

# Auszug aus dem Rechenschaftsbericht der Vorarlberger Landesregierung an den Vorarlberger Landtag über das Jahr 1994

## 2. Landesbibliothek:

Regierungsreferentin: Landesrätin Elisabeth Gehrler

Im Berichtsjahr wurde der Aufbau der Vorarlberger Landesbibliothek nach den vorgegebenen Richtlinien methodisch und bedarfsorientiert weiter vorangetrieben.

Bestandszuwachs:

Die insgesamt 9.245 Neuzugänge (sowohl monographische wie periodisch erscheinende Literatur) wurden auf dem Wege des planmäßigen Ankaufs, des konvolutären Ankaufs, der Pflichtexemplarannahme (für alle in Vorarlberg erschienenen Druckwerke), des interbibliothekarischen Tauschverkehrs (mit 104 Institutionen im In- und Ausland) und der Geschenkannahme erworben. Gegen 1.500 Einheiten wurden als Dublettenstücke oder wegen Unbrauchbarkeit ausgeschieden. Alle Arten von Non book material wurden in obiger Zählung nicht berücksichtigt.

Der Gesamtbestand der Vorarlberger Landesbibliothek beläuft sich somit per 31.12.1994 auf ca. 365.000 Einheiten, sowie Mikrofiche und Mikrofilme, Karten, Pläne, Plakate, Kleindrucke, Fotos und weiteres AV-Material.

Die Mikroverfilmung des gefährdeten Zeitungsbestandes wurde systematisch fortgeführt. 20 ältere Zeitungen, das sind 121 Rollen, wurden im Berichtsjahr verfilmt. Das ergibt insgesamt 1.183 Filmrollen, die der Benutzung zur Verfügung stehen.

Alle vom ORF ausgestrahlten Vorarlberg-relevanten Hörfunk- bzw. Fernsehsendungen (ca. 5.800 Beiträge) wurden aufgezeichnet und formal wie inhaltlich erschlossen (ca. 600 Sendestunden).

Bestandserschließung:

Alle Neuzugänge an Druckwerken, mit Ausnahme von Teilen der Konvolute und der Geschenkzugänge wurden mittels des integrierten, automatisierten Bibliothekssystems DOBIS/LIBIS akzessioniert und formal katalogisiert.

Die EDV-gestützte landeskundliche Dokumentation des Fotoarchivs der Landesbibliothek wurde fortgeführt. Es wurden 3.056 Negative formal und inhaltlich erfaßt und gespeichert, sodaß jetzt 22.555 fotografische Dokumente komplett erschlossen zur Verfügung stehen. Auch die bibliographische Erfassung der "Alten Vorarlberger Drucke" wurde in der bisherigen Form weitergeführt. Die Katalogisierung der Werke des 16. und 17. Jahrhunderts, der Einblattdrucke, der Karten- und der Kurrendensammlung wurde fortgeführt. Die Inhaltsdokumentation der Vorarlberger Tagespresse wurde um rund 3.000 Einträge erweitert.

Bestandspflege:

Aufgrund der freien Zugänglichkeit eines Großteils des Bibliotheksgutes mußte großes Augenmerk auf die Buchpflege gelegt werden.

Dementsprechend wurden im Berichtsjahr neben den laufend anfallenden Schadensbehebungen 3.700 Einheiten in der hauseigenen Buchbinderei und 2.094 Einheiten außer Haus neu gebunden.

Bestandsvermittlung (Benutzung):

Die Landesbibliothek war im Berichtsjahr an Werktagen von 9 Uhr bis 18.30 Uhr und ab Februar samstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr durchgehend geöffnet.

Die Bestände der Bibliothek wurden der Direktbenutzung, der Ausleihe und der Fernleihe zur Verfügung gestellt. Die Fernleihe wurde insgesamt in 4.802 Fällen in Anspruch genommen, in 141.581 Fällen die Ausleihe aus dem eigenen Bestand. Dazu können schätzungsweise 100.000 Direktbenutzungsfälle gezählt werden. Mit Jahresende zählte die Landesbibliothek 13.808 eingetragene Entleiher. Es wurden 144.625 Kopien an die Benutzer ausgefolgt.

Die über die bibliothekseigenen Kataloge hinausgehenden Literaturrecherchen der Benutzer erfolgten online oder offline in Fremddatenbanken oder COM-Katalogen.

Andere Aktivitäten:

Im Berichtsjahr fanden 177 Gruppenführungen mit zusammen 3.343 Personen, darunter viele Bibliotheksfachleute des In- und Auslands statt.

An wichtigen fachlichen Arbeitstagen, an den Ausschuß- und Kommissionssitzungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekare, an den Sitzungen der DOBIS/LIBIS-Anwendergruppe Schweiz/Österreich/BRD und an den Vorstandssitzungen des Bodensee-Geschichtsvereins wurde ebenso teilgenommen wie an verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen. In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Vorarlberg wurde die Seminarreihe "Technik des wissenschaftlichen Arbeitens" mit 61 Schülern der AHS und für 30 Studenten der Akademie für Sozialarbeit von den Lehrbeauftragten Dr. Wilhelm Meusburger und Mag. Thomas Feurstein durchgeführt.

#### Wissenschaftliche Publikationstätigkeit

- 1) Rauch, Guntram: Die Auskunftsbereitschaft der Vorarlberger Landesbibliothek. In: VVA - Zeitschrift der Vereinigung Vorarlberger Akademiker, September 1994. S. 1-5.
- 2) Schnetzer, Norbert (Hrsg.): Musik ist ihre Freude. Beiträge zur Musikgeschichte Rankweils im 19. und 20. Jahrhundert. Rankweil 1994.
- 3) Schnetzer, Norbert: Von der Türkischen Feldmusik zur Bürgermusik. 180 Jahre Blasmusik in Rankweil. In: s. Nr.3, S. 9-129.
- 4) Schnetzer, Norbert: "Singe, wem Gesang gegeben...". 130 Jahre Männergesangsverein Liederkranz Rankweil 1864. In: s. Nr.3, S. 131-187.
- 5) Schnetzer, Norbert: Rankler Szene. In: s. Nr.3, S. 219-222.
- 6) Tiefenthaler, Eberhard: Spätbarocke Schönschreibkunst aus dem Bregenzerwald. Ausstellungskatalog des Heimatmuseums Egg. Lochau 1994.

#### Vortragstätigkeit

Dr. Tiefenthaler, Eberhard:

Bregenz, Landesbibliothek (18.2.1994): Begrüßungsansprache zur Ausstellung "Die Kultur der Abtei St.Gallen"

Egg, Heimatmuseum (16.7.1994): Ausstellungseröffnung "Spätbarocke Schönschreibkunst aus dem Bregenzerwald"  
Eröffnungsansprache

Bregenz, Landesbibliothek (25.10.1994): Begrüßungsansprache zur Ausstellung "Hartmann Schedel"

Nüziders, Gemeindesaal (29.10.1994): Präsentationsrede zum "Heimatbuch Nüziders"